

INHALT

VORWORT	11
-------------------	----

I. VORAUSSETZUNGEN UND VORBEREITUNGEN, 1943–1947

1. Die Moskauer Erklärung über Österreich; die Pläne der Alliierten für die Nachkriegsordnung.	19
2. Die Zoneneinteilung Österreichs und das Erste Kontrollabkommen; die Potsdamer Konferenz und ihre Konsequenzen	36
3. Die November-Wahlen 1945, erste Erwägungen und Schritte in Bezug auf den Österreich-Vertrag; das Zweite Kontrollabkommen . . .	55
4. Das Südtirol-Abkommen; österreichische Vorbereitungen für die Staatsvertragsverhandlungen	75

II. DIE VERHANDLUNGEN BEGINNEN, 1947

1. Auftakt in London; die jugoslawischen Ansprüche	83
2. Der Moskauer Außenministerrat 1947: jugoslawische Ansprüche und Deutsches Eigentum	104
3. Österreich tritt dem Marshall-Plan bei; die Wiener Vertragskommission	115

III. DER PREIS DER FREIHEIT, 1947–1950

1. Der „Cherrière-Plan“, Oktober 1947–Februar 1948.	125
2. Die kommunistische Machtübernahme in der Tschechoslowakei, der Zusammenbruch der Vertragsverhandlungen und Pläne für Österreichs Teilung, Februar–Mai 1948.	131
3. Der Bruch zwischen Moskau und Belgrad – Ein neuer Beginn für die Vertragsverhandlungen und das Ende der jugoslawischen Gebietsforderungen gegen Österreich, Februar–Mai 1949	156
4. Der Kompromiss von Paris, Mai–Juni 1949	162
5. Die Entstehung des Minderheitenschutzartikels, Juli–August 1949. . . .	168

6. Nochmals das Deutsche Eigentum; Truman setzt sich für einen raschen Vertragsabschluss ein, Juli–Oktober 1949 175
7. Enttäuschte Hoffnungen, „Erbsenschulden“ und die Triester Frage, Oktober 1949–Juli 1950. 186

IV. VOM KALTEN KRIEG ZUM TAUWETTER, 1950–1953

1. Spätstalinismus. 197
2. Der Kurzvertrag, die Stalin-Note und ein Appell an die Vereinten Nationen, 1951–1952 206
3. Die „Militarisierung“ des Kalten Krieges: Österreich als „geheimer Verbündeter“ des Westens, 1951–1953 217
4. Stalins Tod; Raabs neue Taktik; die guten Dienste Indiens, 1953 243

V. BÜNDNISLOSIGKEIT ALS BEDINGUNG DER FREIHEIT, 1953–1954

1. Österreichische Überlegungen zur Neutralität, 1918–1938. 265
2. Überlegungen zu Blockfreiheit und Neutralität, 1945–1953 275
3. Der sowjetische Standpunkt zur Neutralität, 1945–1953. 304
4. In Erwartung sowjetischer Neutralisierungspläne: Ein Vier-Mächte-Treffen wird vorbereitet, 1953. 310
5. Die Österreich-Frage in Berlin, Jänner–Februar 1954 326
6. Auf der Suche nach Lösungen: Von Berlin zum „Mendès-France-Plan“, März–Dezember 1954 344

VI. CHRUSČEV GEGEN MOLOTOV – DER GEWINNER IST ÖSTERREICH, FEBRUAR–APRIL 1955

1. Molotovs Österreich-Erklärung vom 8. Februar 1955 361
2. Die Sowjetnote vom 24. März und eine Einladung nach Moskau 384
3. Die Sorgen des Westens; letzte Überlegungen vor der Moskau-Fahrt, März–April 1955 395
4. Sowjetische Vorbereitungen; Chrusčev setzt sich gegen Molotov durch, März–April 1955. 407
5. Der erste Verhandlungstag in Moskau: Österreichische Streitigkeiten um Neutralität und Erdöl, April 1955. 419

6. Der entscheidende Durchbruch und das Moskauer Memorandum, April 1955. 435
7. Die sowjetische Österreich-Politik im Frühjahr 1955 und ihre Beweggründe: Reaktion auf die NATO-Erweiterung, „Modellfall“ für Deutschland oder mehr? 449

VII. ÖSTERREICHS ANNUS MIRABILIS, MAI–DEZEMBER 1955

1. Die Reaktionen auf die Moskauer Verhandlungen 497
2. Die Botschafterkonferenz in Wien und zwei weitere Memoranden, 2.–13. Mai 1955 503
3. Die Außenministerkonferenz in Wien und der Abschluss des Staatsvertrages, 14.–15. Mai 1955 518
4. Intermezzo: Eine schwere Krise – die Regierung Adenauer und der Staatsvertrag, Mai–November 1955 527
5. Die Staatsvertragsratifizierung, Restitutions- und Entschädigungsfragen, der Abzug der Besatzungsmächte und das US-Militärhilfsprogramm, Juni–Oktober 1955 535
6. Die Erklärung der Neutralität und ihre Anerkennung, April–Dezember 1955. 546
7. Die Frage der Territorialgarantie und die Aufnahme in die Vereinten Nationen, April 1955–November 1956 560

VIII. SCHLUSSWORT: ÖSTERREICHS INTERNATIONALE POSITION 1945–1955. ALTERNATIVEN, OPTIONEN, DENKMODELLE 571

DOKUMENTENANHANG

1. Moskauer Erklärung über Österreich, 1. November 1943 595
2. Grundsätze für das weitere Vorgehen Österreichs, (17. März 1955) 597
3. Josef Schöners Niederschrift über die Verhandlungen der österreichischen Regierungsdelegation in Moskau, 12.–14. April 1955 603
4. Memorandum über die Ergebnisse der Besprechungen zwischen der Regierungsdelegation der Republik Österreich und der Regierungsdelegation der Sowjetunion („Moskauer Memorandum“), 15. April 1955. 653

5.	Die mit den Westmächten vereinbarten Memoranden	658
a.	Memorandum über die Ergebnisse der Besprechungen zwischen Mitgliedern der österreichischen Bundesregierung und den Botschaftern Ihrer Königlichen Britannischen Majestät und der Vereinigten Staaten von Amerika („Wiener Memorandum“), 10. Mai 1955	658
b.	Memorandum über die Ergebnisse der Besprechungen zwischen Mitgliedern der österreichischen Bundesregierung und dem Geschäftsträger der französischen Republik, 10. Mai 1955	666
6.	Der österreichische Staatsvertrag (Gegenüberstellung des Entwurfes zum Vertrag für die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich, Stand vom 24. April 1947, und des Staatsvertrages betreffend die Wiederherstellung eines unabhängigen und demokratischen Österreich, 15. Mai 1955)	668
7.	Texte zur „Obsoleterklärung“ einiger Artikel des Staatsvertrages, November 1990	762
ZEITTADEL		766
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS		775
BIBLIOGRAPHIE		779
REGISTER		832